

Geltungsdauer

Diese Vereinbarung greift jene vom 18. Mai 1999 auf und setzt sie fort. Sie gilt für die Laufzeit der UN-Dekade „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“.

München, den 13. Juli 2005

Arbeitsgemeinschaft Natur und
Umweltbildung, Landesverband Bayern e.V.

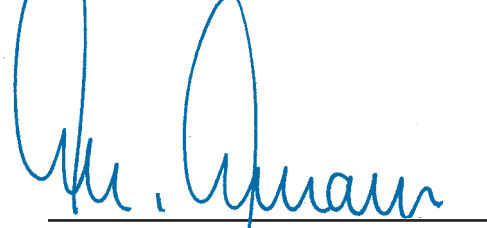


Marion Loewenfeld
1. Vorsitzende



Nick Fritsch
Vorstand

Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz



Dr. Werner Schnappauf
Staatsminister



Mehr Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung für Bayern

VEREINBARUNG 05

zwischen dem

**Bayerischen Staatsministerium
für Umwelt, Gesundheit und
Verbraucherschutz (StMUGV)**

und der

**Arbeitsgemeinschaft
Natur- und Umweltbildung (ANU),
Landesverband Bayern e.V**



Mehr Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung für Bayern

Die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU), Landesverband Bayern e.V. und das Bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (StMUGV)

kommen nach Maßgabe der verfügbaren Haushaltsmittel und, soweit der Allgemeine Umweltfonds betroffen ist, nach Maßgabe der Zustimmung des Ministerrats wie folgt überein:

Präambel

Die internationalen Erklärungen und Konventionen zur Bewältigung globaler Umweltprobleme und ihrer Folgen, insbesondere die Agenda 21 von Rio de Janeiro (1992) und die Folgekonferenz von Johannesburg (2002), fordern eine Stärkung des allgemeinen Umweltbewusstseins und der Handlungsbereitschaft der Bevölkerung für die Umwelt und für eine nachhaltige Entwicklung. Um dieses Ziel zu erreichen, ist die Umweltbildung neu auszurichten auf das Leitbild der nachhaltigen und umweltgerechten Entwicklung. Dies wird besonders unterstützt und betont durch die für die Jahre 2005-2014 von den Vereinten Nationen ausgerufene Weltdekade „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“. Nachhaltige Entwicklung ist ein andauernder und gesamtgesellschaftlicher Wandlungs- und Gestaltungsprozess, welcher es erlaubt, die Lebensqualität der gegenwärtigen Generationen zu sichern und gleichzeitig die Wahlmöglichkeiten und Lebensgrundlagen zukünftiger Generationen zur Gestaltung ihres Lebens zu erhalten. Nachhaltige Entwicklung ist ein umfassendes Modernisierungskonzept für das Leben und Wirtschaften im 21. Jahrhundert.

Mit dem Leitbild der nachhaltigen Entwicklung wurde die Rolle der Umweltbildung erweitert und teilweise neu definiert. Ihre Bedeutung ist erheblich gestiegen, gilt es doch, ihre Breitenwirkung für alle Bevölkerungsgruppen über das bisher Erreichte hinaus zu verstärken und die Menschen zu nachhaltigem Handeln im persönlichen wie gesellschaftlich-politischen Umfeld zu motivieren und zu befähigen.

Eine nachhaltige und umweltgerechte Entwicklung setzt ein durchdachtes System staatlicher umwelt-politischer Entscheidungen ebenso voraus wie die aktive Mitwirkung der Bevölkerung, sowie Lokale Agenden und Nachhaltigkeitsprozesse in den Kommunen und Regionen.

Die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU), LV Bayern e.V. arbeitet seit Jahren erfolgreich für die Umweltbildung und die Bildung für nachhaltige Entwicklung. Um den ständig wachsenden Anforderungen an die Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung gerecht zu werden, müssen bewährte Angebote verstärkt und weiterführende Methoden und innovative Herangehensweisen gesucht und aufgezeigt werden. Dazu zählen z.B. Methoden, die partizipative Lernprozesse, Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Sichtweisen und ein Lernen aus Erfahrungen ermöglichen und den Erwerb von

Schlüsselkompetenzen fördern. Eine besondere Bedeutung hat hierbei die Qualifizierung der Aktiven durch Fort- und Weiterbildungen. Hierbei arbeiten das StMUGV und die ANU Bayern eng zusammen. Dies gilt insbesondere für das Projekt „Marketing für die Umweltbildung“ und den interministeriellen Arbeitskreis „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Vernetzung und Kooperation werden ausgebaut. In Erfüllung des Auftrages der Agenda 21 und der UN-Dekade „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ sind daher die Bemühungen um die Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung in der (vor allem außer-schulischen) Bildungsarbeit mit allen Bevölkerungsgruppen, insbesondere mit Kindern und Jugendlichen sowie Familien und Senioren zu intensivieren. Dabei ist auch nach neuen Wegen und Finanzierungen zu suchen und das gemeinsam entwickelte Marketingkonzept umzusetzen.

Vor diesem Hintergrund und in gemeinsamer Verantwortung für die Umwelt und eine nachhaltige Entwicklung schließen die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU), LV Bayern e.V. und das Bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz die nachfolgende freiwillige

Vereinbarung

Leistungen der ANU

Die Arbeitsgemeinschaft Natur und Umweltbildung (ANU), LV Bayern e.V. verpflichtet sich, in ihren Aktionsbereichen die Angebote der Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung entsprechend den Zielsetzungen der Agenda 21 und der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in Bayern in allen Bereichen nach Kräften fortzuführen, zu verstärken bzw. neu zu erarbeiten. Eine wesentliche Aufgabe der ANU ist dabei Vernetzung und Beratung. Sie wirkt in geeigneter Weise auf ihre Mitgliedsorganisationen ein und unterstützt diese bei der Planung, Durchführung und Weiterentwicklung entsprechender Angebote. Insbesondere wird auf qualitativ hochstehende Umweltbildungsangebote geachtet sowie auf eine möglichst große Breitenwirkung zur Bildung öffentlichen Bewusstseins. Die ANU, LV Bayern verpflichtet sich, ihre Mitglieder über die Entwicklungen und Projekte des Arbeitskreises „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und des Projektes „Marketing für die Umweltbildung“ zu informieren und an der Umsetzung der Leitideen mitzuwirken.

Leistungen des Staates

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (StMUGV) verpflichtet sich, die Arbeit der Umweltbildungseinrichtungen gemäß den Grundsätzen der Förderprogramme „Umweltstationen“ und „Umweltfonds/Umweltbildung“ weiterhin im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel zu fördern. Das StMUGV verpflichtet sich ferner, die aus dem Allgemeinen Umweltfonds für die Umweltbildung zur Verfügung gestellten Mittel im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten auch zur Mitfinanzierung solcher Mehrkosten zu verwenden, die der ANU, LV Bayern in Erfüllung der obigen Verpflichtung entstehen. Das StMUGV setzt sich – im Sinne des Marketingkonzepts - für die Förderung des Stellenwertes der Umweltbildung auf allen gesellschaftlichen Ebenen ein.